

„Die Gummibärchen-Methode“... wenn Sprache an ihre Grenzen stößt...

Beschreibung

Der systemisch-lösungsorientierte Ansatz ist in der ambulanten und stationären Jugendhilfe, der offenen Arbeit sowie der Jugendsozialarbeit an Schulen fest verankert. Der Blick auf das System hilft, Rollen und Verhalten Einzelner in Wechselwirkung mit der Gesamtsituation zu verstehen. Wenn Beratungsprozesse ins Stocken geraten, bieten analoge und aktivierende Methoden neue Zugänge: Anliegen werden sichtbar, Beziehungen im System erfahrbar und Lösungen entwickelt. Der Einsatz von Symbolen wie Gummibärchen, Klötzchen oder Playmobilfiguren, Mini-Skulpturen, Seilen sowie Stift und Papier unterstützt besonders dann, wenn Sprache an Grenzen stößt – kreativ, wirkungsvoll und praxisnah.

Inhalte

- Vertiefung des systemisch-lösungsorientierten Ansatzes
- Analoge Prozessbegleitung mit Symbolen, Gummibärchen, Seilen, Playmobilfiguren, Mini-Skulpturen, Bildern, Karten und weiteren kreativen Materialien
- Einsatz von Alltagsgegenständen wie Stift und Papier
- Experimentierwerkstatt: Ausprobieren und Einüben der Methoden anhand praxisnaher Beispiele
- Transfer der Methoden in das eigene Arbeitsfeld
- Reflexion der eigenen Rolle und Haltung im Beratungsprozess

Ziele

- Gezielte Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz in der systemisch-lösungsorientierten (Beratungs-)Arbeit
- Mehr Spaß und Freude in der Arbeit durch kreative und erlebnisaktivierende Methoden

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Montag, 2. August 2027, 10 - 17 Uhr

Dienstag, 3. August 2027, 9 - 16 Uhr

Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459
Nürnberg

Vorläufige Plätze

20

Format

Fortbildung, Präsenz, 2 Tage

Referent/-in

Stephan Birner, KiMInstitut GbR, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Lehrender für Systemische Beratung (SG) für das KiM-Institut Gauting

Kosten

192,00 Euro

Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 21. Juni 2027

Hinweise

Die Inhalte und der Aufbau der Fortbildung basieren auf dem Konzept von Frau Christiane Bauer.

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität
- Kunden- und Beratungskompetenz